



Die Ergebnisse der automatischen Bremsprüfung sind auf dem Tablet übersichtlich dargestellt.

DIE AUTOMATISCHE BREMSPROBE – EINE UNUMGÄNGLICHE INNOVATION

UM DIE LÄNGST ÜBERHOLTEN, REIN MANUELL DURCHFÜHRTEN ABLÄUFE IM SGV ENDLICH IN EFFIZIENTE UND ZEITGEMÄßE AUTOMATISIERTE PROZESSE ZU TRANSFORMIEREN, BIETET SICH DIE TECHNISCHE LÖSUNG EINER GESAMTPLATTFORM AN.

PJM entwickelte aus dieser Grundüberlegung den WaggonTracker, der als Gesamtsystem Monitoring-Funktionen und automatisierte Prozesse erfüllt. Das Monitoring stellt dabei eine permanente Überwachung und Daten-Übermittlung in Echtzeit sicher. Automatisierte Anwendungen sind die automatische Bremsprobe und eine automatische Ladegewichtsüberwachung.

Die aktuelle Überprüfung der Bremsen wird rein manuell durchgeführt und ist daher personalintensiv, langwierig und körperlich anstrengend. Die Bremsprobe ist ein äußerst aufwändiger Bestandteil der Zugvorbereitung, jedoch unumgänglich und essenziell für die Bremsvorschrift. Nach 24 Stunden Stillstand und nach einer Zugzusammenset-

zung müssen die Bremsen überprüft werden. Für eine Vollbremsprobe bei einem 500 Meter langen Güterzug benötigen zwei Mitarbeiter rund 90 Minuten.

Mit der automatischen Bremsprobe gehören die aufwendigen Schritte der Vergangenheit an. Die Ergebnisse der automatisch durchgeführten Überprüfung der Bremsen werden auf dem Tablet des Bremsproben-Verantwortlichen übersichtlich dargestellt. Selbstverständlich erfüllt die digitale Bremsprobe sämtliche sicherheitsrelevanten Vorgaben.

- Die Eisenbahnunternehmen sparen Kosten und Zeit, gewinnen Sicherheit und Flexibilität und erhalten eine nachhaltige Lösung für die künftig noch stärker werdende Problematik des Fachkräftemangels. Der Zeitgewinn eines 500 m langen Güterzugs beträgt typischerweise 70 Minuten – das ist erheblich, wenn man die zulässige Arbeitszeit von Lokführern, Rangierern und Wagenmeistern berücksichtigt. Die Stillstandzeiten von Güterwagen werden mit einer automatischen Bremsprobe deutlich reduziert und die Umschlagmengen erhöht.
- Die Implementierung einer automatischen

Bremsprobe bringt für die Eisenbahnunternehmen eine deutliche, sofortige Verbesserung. Auch unter Berücksichtigung des Implementierungs-, Prozess-Integrations- und Schulungsaufwands ist der Wechsel zu einem automatisierten System umgehend effektiv.

- Attraktive Jobs: Für das Rangierpersonal beziehungsweise die Bremsproben-Verantwortlichen bedeutet die automatische Bremsprobe eine Verbesserung hinsichtlich Attraktivität und Sicherheit der Tätigkeit. Statt der mühsamen, anstrengenden und kräfteaubenden manuellen Überprüfung steht die interaktive Bedienung eines übersichtlich dargestellten Systems im Mittelpunkt.
- Automation steigert die Wettbewerbsfähigkeit des SGV. Die automatische Bremsprobe ist eine unumgängliche Innovation, die für jeden einzelnen Anwender, aber auch aus volkswirtschaftlicher Sicht ausschließlich Vorteile bringt. Schienengüterverkehr wird schneller, wirtschaftlicher und attraktiver. Damit steht der seit vielen Jahren geforderten Verlagerung des Straßenverkehrs auf die Schiene nichts mehr im Wege. ■■■